

ERSTER BÜRGERMEISTER

Gemeinde

HAAR

LANDKREIS MUNCHEN

München 22. Dezember 2004

Zusammenfassung der Statements zur Regionalen Verkehrskonferenz am 02.12. in Neubiberg – Bgm. Helmut Dworzak:

“Die Kritik an unserem öffentlichen Verkehrssystem mag in vielen Details richtig sein. Aber als Bürgermeister von Haar kann ich mich über das S-Bahn-System kaum beschweren. Neue Züge, jetzt der 10-Minuten-Takt bieten eine hervorragende Qualität. Und offensichtlich ist auf der anderen Seite die Stauproblematik zur Innenstadt auch nicht so groß, da sich sonst nicht täglich Hunderttausende mit dem Pkw auf den Weg machen würden und die Kapazitäten von S-Bahnen und Bussen längst noch nicht ausgefüllt sind.”

“Sehr kritisch wird die Verkehrsbelastung in Gebieten, in denen sich der internationale Verkehr mit dem örtlichen und regionalen überschneidet, wie z.B. im Münchener Osten. Zur Entlastung der Wohnbevölkerung, Förderung der Flüssigkeit des Verkehrs und Erhaltung von zusammenhängenden Naturräumen wird deshalb der Bau einer Autobahnparallele angestrebt. Als Hauptproblem stellt sich dabei weniger die Finanzierung als schlichtweg der Widerstand in einzelnen Gemeinden durch Bürgerentscheide dar. Ein regionales Denken über die eigenen Gemeindengrenzen hinaus ist nur vereinzelt anzutreffen.”

“Wir müssen aber, um zukünftig den Verkehr beherrschen zu können, vor allem eine klarere Siedlungspolitik betreiben. Das Wachstum ist auf die S-Bahn-Aste zu beschränken. Dabei sind auch wesentlich höhere Siedlungsdichten als heute anzustreben. Wenn es denn Reihenhäuser sein müssen, so können sie auch bei Dichten von 1,0 noch eine hohe Lebensqualität bieten.”

“Es gilt nachhaltig, die noch vorhandenen Grünflächen zwischen den Siedlungsachsen zu erhalten. Die Siedlungsentwicklung dort darf nur sehr restriktiv verfolgt werden. Nur so werden die zukünftigen Kosten für Infrastruktur - vor allem auch im Hinblick auf eine immer älter werdende Bevölkerung - von der Gesellschaft zu tragen sein.”

“Deshalb ist auch der Regionalplanung wesentlich mehr Gewicht einzuräumen. Die gemeindlichen Bauleitzeile müssten jeweils auf die regionalen Zielsetzungen abgestimmt sein.”